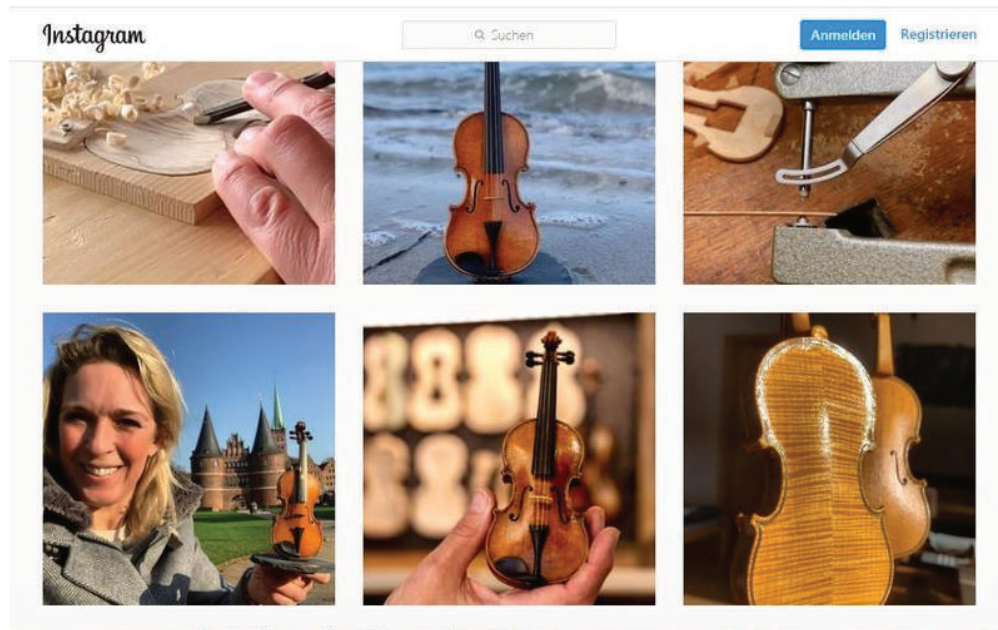


Newsletter im Browser ansehen.

LANDESMUSIKRAT
SCHLESWIG-HOLSTEIN



Erwachsene spielen auf ganzer Geige. Kinder auf dreiviertel oder einer halben. [Maria Sandner](#) fertigt in einem Monat reiner Handarbeit die "GK". Das sind 256tel Mini-Violinen. Zur Freude aller Wichtel in ihrer Werkstatt.



Erfüllte sich einen Traum: Die in Lübeck geborene Geigenbauerin Maria Sandner schuf eine Serie von Mini-Geigen, zehn Zentimeter hohe Kunstwerke. Foto: Screenshot von Sandners Instagram-Account

Inhalt

Transparenz und Teilhabe – LMR-Herbsttagung zur Strukturreform
Gesetzesnovelle öffnet Chance auf Rückkehr zum Gruppenunterricht
Musikhochschule Lübeck sieht Kulturvielfalt bedroht
Finanzierung gesichert: Kieler Konzertsaal kann saniert werden
Gesellschaft für Alte Musik veröffentlicht CD mit Ersteinspielungen
Frequenz - Festival der Klangkunst ging in Kiel an den Start
Musikpädagogen musizieren auf digitalen Geräten

Transparenz und Teilhabe – LMR-Herbsttagung zur Strukturreform

Im Mittelpunkt der Tagung stand ein Bericht der im Juni eingesetzten Strukturkommission. Unter Leitung von Stefanie Fricke hatte die Gruppe Handlungsempfehlungen zur Transformation des Landesmusikrates erarbeitet. Es stehen nicht nur personelle Veränderungen an. Durch Digitalisierung ergeben sich künftig in der Verbandsarbeit intern wie extern neue Handlungsoptionen. Um die nutzen zu können, werden Satzungsänderungen notwendig. Nach intensiver Debatte über den Zeitplan zu deren Umsetzung, sicherte LMR-Präsident Dr. Volker Mader eine rasche Einleitung der Reform zu. Einen Ausblick auf die bevorstehenden Veränderungen durch den Prozess digitaler Transformation gab anschließend Dr. Martin Lätzel, Direktor der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek. Die Tagung wurde als Videokonferenz abgehalten. Ein [Kurzbericht](#) fasst deren Ablauf zusammen.

Gesetzesnovelle öffnet Chance auf Rückkehr zum Gruppenunterricht

Mitte November steckte der Bundestag den Handlungsrahmen der Regierung für Maßnahmen zur Bekämpfung von Pandemien neu ab. Auf Anregung des [Deutschen Kulturrates](#) firmiert Kultur darin nicht länger unter Freizeitvergnügen. Kultureinrichtungen, so die Begründung, dienen der Bildung und seien Orte der Kunstproduktion. Während an Schleswig-Holsteins Schulen wieder in Gruppen musiziert wird, dürfen Musikschulen nur Einzelunterricht durchführen. Christine Braun, Leiterin der Kreismusikschule Segeberg und Vizepräsidentin des Landesmusikrates, setzt darauf, dass diese Einschränkung nunmehr rasch aufgehoben wird: "Die Aufnahme der Kulturregelung in das Infektionsschutzgesetz ist ein gutes Zeichen, dass kulturelle Bildungsarbeit, wie sie etwa an den Musikschulen betrieben wird, nicht als reine Freizeitbeschäftigung betrachtet wird. Diese Sichtweise sollte auch in die neuen Verordnungen des Landes Schleswig-Holstein eingehen."

Musikhochschule Lübeck sieht Kulturvielfalt bedroht

Mit einer [Erklärung positionierte sich die Musikhochschule Lübeck](#) zur aktuellen Lage der Kultur. Unter dem Leitsatz "Kultur ist nicht nur systemrelevant, sie ist lebensrelevant!" verweisen ihre Mitglieder eindringlich auf aktuelle Notlagen in der Kulturbranche Schleswig-Holsteins. Der [Landesmusikrat unterstützt diese Offensive](#): Auf dem Spiel steht die Vielfalt unserer Kulturlandschaft. Mit einer Verlagerung des kulturellen Angebots in die digitale Welt wird weder den Akteuren noch dem Publikum nachhaltig geholfen. Erst im gemeinsamen Erleben entsteht ein differenzierter und inklusiver Dialog, der Gesellschaften prägt und zusammenhält. Insbesondere Freischaffende sowie Klein- und Kleinstbetriebe benötigen jetzt dringend unbürokratische Hilfen. Nur eine Umkehr, weg von restriktiver Politik hin zu einer verantwortungsbewussten, lösungsorientierten Strategie, rettet deren Existenz.

Finanzierung gesichert: Kieler Konzertsaal kann saniert werden

Die Zusage aus Berlin steht. Mit jeweils Elf Millionen Euro teilen sich Bund, Land und Stadt die Kosten für die Sanierung des Konzertsaals im Kieler Schloss. Zusammen mit Mitteln aus Spenden an den Förderverein ist damit die veranschlagte Nettobausumme in Höhe von 41 Mio. Euro knapp zusammen. In dieser Summe enthalten ist ein Risikozuschlag in Höhe von 5,5 Mio. Im September 2021 werden die Arbeiten beginnen. Die Neueröffnung ist für Mitte 2024 geplant - ein mit Spannung erwarteter Akt nicht nur für Musikprofis und die Amateurszene Kiels, sondern vor allem für den zahlreichen Nachwuchs in Schul- und Uni-Orchestern sowie den Auswahlensembles des LMR. Sie alle konzertierten im Kieler Schloss.

Gesellschaft für Alte Musik veröffentlicht CD mit Ersteinspielungen

[Schalle nur, beliebter Ton](#) - so der Titel der Erstlings-CD unseres LMR-Verbandsmitgliedes. Sie enthält sieben Stücke, darunter vier Weltersteinspielungen. Die Gesellschaft für Alte Musik in Schleswig-Holstein wurde 1985 gegründet. Sie kümmert sich um Werke von Komponisten des 16., 17. und 18. Jahrhunderts mit Bezug zu Schleswig-Holstein. Ihr Ensemble Concertino setzt sich aus Mitgliedern der GAM-SH zusammen. Neben Duos und Trios von Pierre Prowo, Johann Rosenmüller, Johann Heinrich Schmelzer und Georg Philipp Telemann spielte es eine Arie von Philipp Heinrich Erlebach ein sowie das einzig überlieferte Werk des Husumer Marienkantors Michael Ernst von Essen.

Frequenz - Festival der Klangkunst ging in Kiel an den Start

Das im Mai durch den Lockdown geplatzte Festivaldebüt konnte vom 9. bis 18. Oktober nachgeholt werden. Auf dem [Programm](#) standen neben Abendkonzerten mit zeitgenössischer Musik, audio-visuellen Installationen und Performances auch ein mehrtägiger Hörspiel-Workshop für Kinder von Hannes Seidl sowie ein Geigen-Salon mit der preisgekrönten schwedischen Virtuosa Karin Hellqvist. Insgesamt erlebte das Publikum in Kiel vier Weltpremierer. Festivalort war zwar das musiculum. Um sich verschiedenen Zielgruppen präsentieren zu können,

gingen die Festivalmacher unter Leitung von Tarek Krohn bewusst auch an alternative Orte im Stadtraum, wie eine Galerie oder ein Platz am Rand von Kiels Shoppingmeile. [Das Video zeigt die Highlights](#). Im Mai 2021 soll es weitergehen.

Musikpädagogen musizieren auf digitalen Geräten

Der Landesverband der Musikschulen Schleswig-Holstein lud Anfang November zum ersten Meisterkurs "Musikperformance mit Apps". Gefördert wurde dieser vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Weitere Kooperationspartner waren das Nordkolleg, der Landesmusikrat und die Musikhochschule. Unter Anleitung von [Matthias Krebs](#) experimentierten acht Pädagogen der Musikschulen mit verschiedenen Musikapps und entwickelten eigene Performances am Tablet. Der Appmusiker ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität der Künste Berlin und Leiter der Forschungsstelle Appmusik.



LMR in Social Media



Klicken Sie [hier](#) um sich abzumelden.

[Impressum](#)
powered by [kulturkurier](#)